Aktuell
Appenzell, 13. Oktober 2017

Appenzeller Kantonalbank

APPKB mit unverändertem Wachstum

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) setzt ihren Wachstumskurs auch im dritten Quartal fort und steigert die Bilanzsumme um 5 % auf über CHF 3,2 Mia. Trotz steigender Kosten kann wiederum ein gutes Ergebnis präsentiert werden.

Cookiebot by Usercentrics

Diese Webseite verwendet Cookies

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben.

Datenschutzrichtlinie

Details zeigen

ANHALTENDES WACHSTUM

Das Geschäftsvolumen der APPKB entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 weiter positiv. Unter dem Strich resultierte ein Anstieg der Bilanzsumme um CHF 153 Mio. beziehungsweise 5 % auf über CHF 3,2 Mia. Dabei erhöhten sich sowohl die Kundenausleihungen um CHF 99 Mio. auf CHF 2'693 Mio., wie auch das darin enthaltene Kerngeschäft der Hypothekarforderungen um fast CHF 97 Mio. auf CHF 2'563 Mio. Ebenfalls gewachsen, auf leicht tieferem Niveau, sind die Kundengelder. Diese wuchsen im Vergleichszeitraum um 4,5 % auf ein Gesamtvolumen von CHF 2'578 Mio. an. Insbesondere der Bestand an Spar- und Anlagegelder erhöhte sich um 4,9 % auf CHF 1'597 Mio. Zurückgegangen ist aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation der Bestand an Sichtgelder und Kassenobligationen.

GUT GEWIRTSCHAFTET

Trotz anhaltend schwierigem Zinsumfeld ist es der APPKB dank des Wachstums gelungen, den Erfolg zu steigern. Der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft wuchs um mehr als eine Million auf CHF 24,7 Mio. an. Verglichen mit der Vorjahresperiode konnte auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 2,9 % auf CHF 4,4 Mio. verbessert werden. In den ersten neun Monaten erhöhte sich im Gegenzug jedoch der Geschäftsaufwand um CHF 0,6 Mio. auf CHF 14,2 Mio. Dabei stiegen sowohl der Personalaufwand um 1,4 % wie auch der Sachaufwand, infolge eines IT-Projekts, um 7,5 % an. Trotzdem konnte nach dem dritten Quartal 2017 unter dem Strich ein Geschäftserfolg CHF 15,2 Mio. erwirtschaftet werden. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 0,5 Mio. respektive 3,1%.

Anpassen

Ablehnen